

Herbst 2025



Ein Reisebuch von



Al Porcospino & Dania Keller



11. Oktober – 8. November 2025

Herbst 2025

Hier berichten wir von unseren Ausflügen im Herbst 2025.



5

Footprints



1

Länder



29

Tage



111

Kilometer



Zurich

Lake Zurich

Wildnispark
Zürich Sihlwald

Unterägeri

Rothenthurm

Sattel

Unteriberg

Oberiberg

Rickenbach

Illgau

Muotathal

Lake Lucerne

Engenbohl

Isleten

Flüelen

Seedorf

Bürglen

Spiringen

Unterschächen

Erstfeld

Hüfifim

Bütschwil

Mogelsberg

Degersheim

Urnäsch

Uznach

Kaltbrunn

Benken

Reichenburg

Schänis

Amden

Weesen

Niederurnen

Näfels

Riedern

Mitlödi

Schwanden

Luchsingen

Linthal

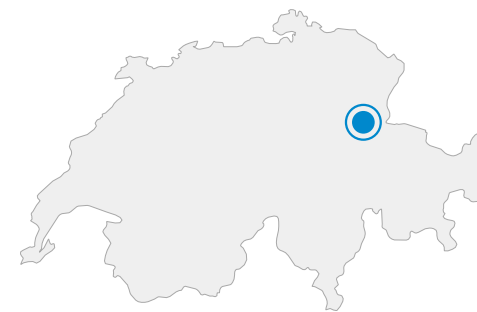
Engi

Elm

Laax

Flims

Laax
© Mapbox © OpenStreetMap



Flumserberg 4-Gipfel Tour

 11. Oktober 2025 in der Schweiz, Maschgenkamm

Heute haben wir uns mit Cornelia und Jean-Claude für eine Wanderung in den Flumserbergen verabredet. Sie sind mit dem ÖV von Tschierschen her angereist, während wir mit dem Auto nach Unterterzen fuhren, wo wir uns um viertel vor zehn bei der Talstation trafen.

Mit den Gondeln fuhren wir zuerst nach Tannenbodenalp hoch und von dort weiter auf den Maschgenkamm. Hier beginnt die 4-Gipfel Tour, welche eine gekröpfte Variante der 7-Gipfel Wanderung ist, welche wir vor ein paar Jahren gemacht haben.

Da wir uns seit unserem Besuch im letzten Herbst in Tschierschen nicht mehr gesehen haben, gab es viel neues auszutauschen.

Trotzdem nahmen wir den Weg unter die Füße. Gleich ging es steil auf einem Grat hoch zum Ziger, dem ersten Gipfel. Zum Teil hatte es noch Schneeflecken auf dem Weg, der aber gut begehbar war.

Bald waren wir auch schon auf der zweiten Anhöhe, dem Cuncels, welcher später vom Chli und Grosser Güslen gefolgt wurde. Hier leuchteten die Heidelbeer Stauden in schönem, herbstlichen rot.

Kurz nach dem Grossen Güslen machten wir eine kurze Picknick Rast.

Immer wieder genossen wir die Ausblicke auf die Churfirten und den Blick hinunter zum Walensee.

Bald erreichten wir die Seeben Alp mit ihren drei Seen.

Danach ging es stetig bergab Richtung Tannenbodenalp. Im Bergrestaurant Mosleralp genossen wir ein feines Essen. Die meisten von uns wählten ein Wild Menu und dazu ein frisches Bier.

Nachdem sich die Sonne langsam rar machte, schlenderten wir zur nahen Bergstation und liessen uns hinunter nach Unterterzen schweben.

Hier verabschiedeten wir uns von unseren Freunden, welche mit dem Zug wieder ins Bündnerland fuhren, während wir uns auf den Heimweg machten.

Das schöne Herbstwetter machte diese Wanderung zu einem wunderbaren Erlebnis.



Nussbis Ohhh, jetzt hani au gseh wo ihr gsi sind 😊

Sonnig



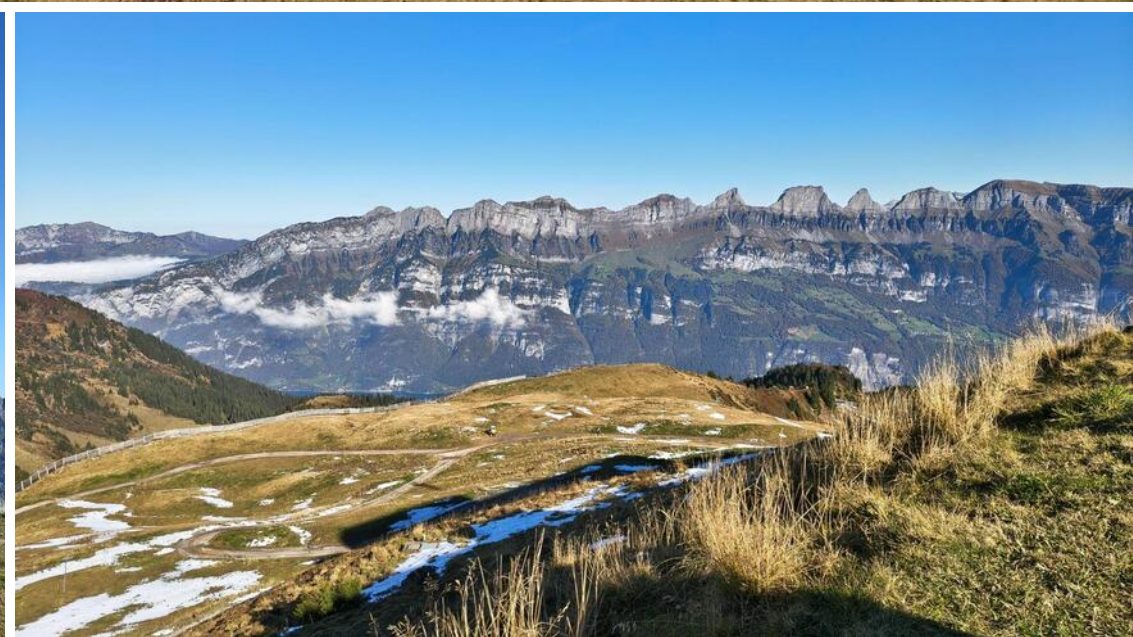
13 °C

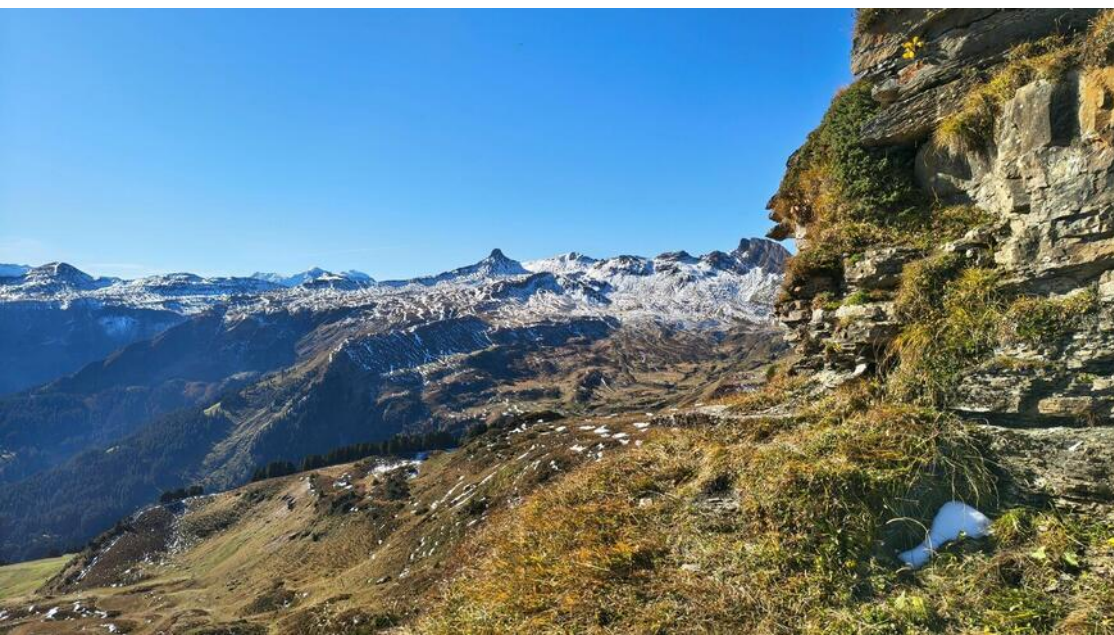
Höhe über NN

1.986 m

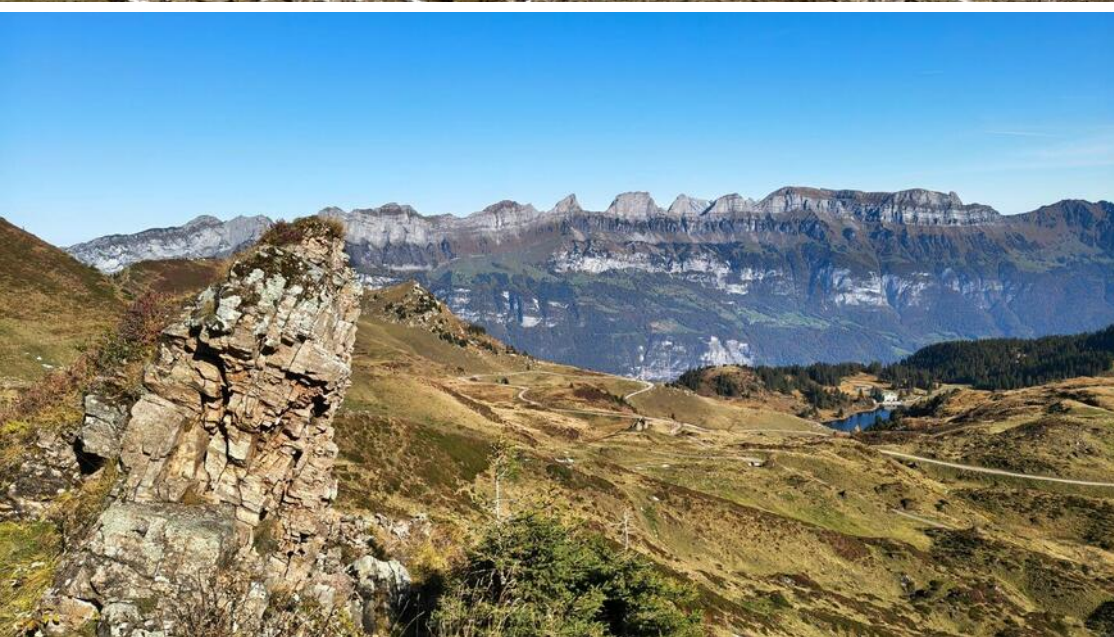
GPX

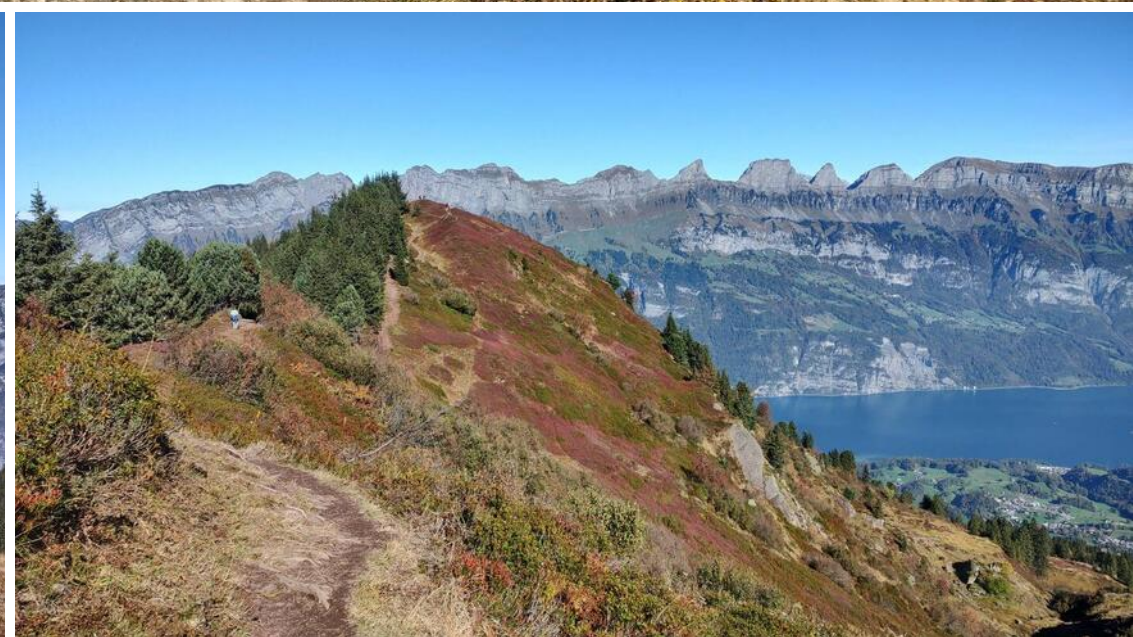
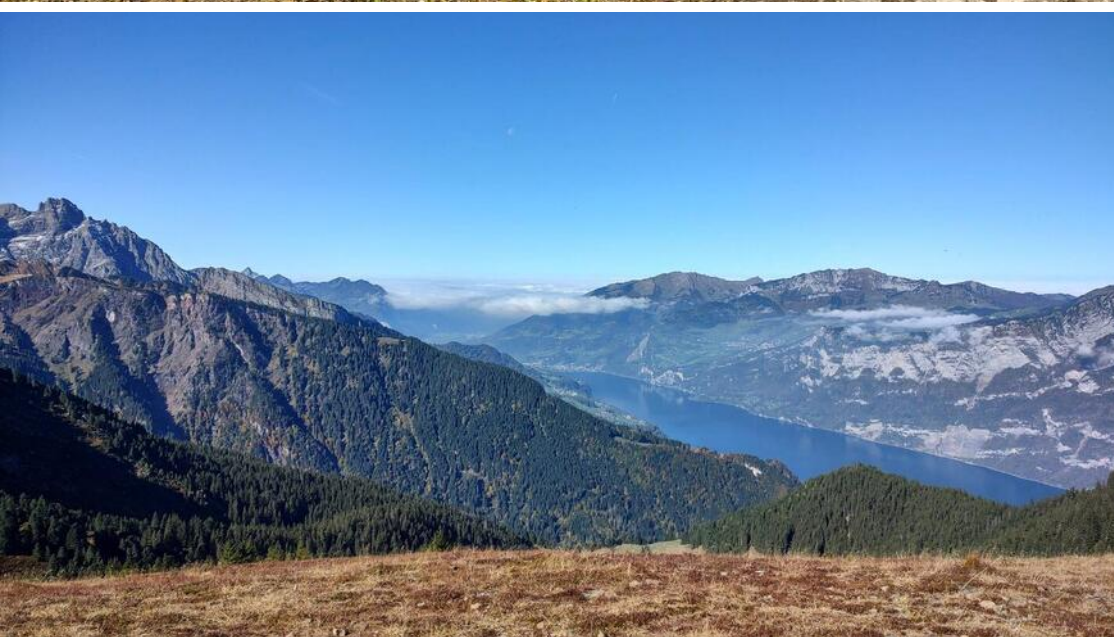






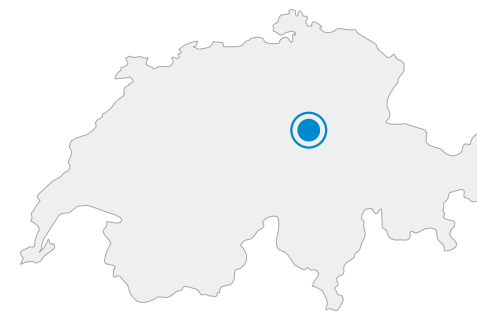












Ibergeregg - Furggelenstock

 12. Oktober 2025 in der Schweiz, Ibergeregg Passhöhe

Auch heute wollten wir dem Nebel entfliehen. Während dem Frühstück studierten wir verschiedene Webcams und wir entschieden uns für die Ibergeregg.

Bald nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg. Von Schwyz ging es das schmale Passsträsschen hinauf Richtung Ibergeregg. Da die Parkplätze bei der Rothenfluebahn in Rickenbach schon besetzt waren, fuhren wir weiter Richtung Passhöhe. Kurz davor entschieden wir uns spontan das Auto auf einem halb gefüllten Parkplatz abzustellen. Erst kurz zuvor hatten wir die Nebeldecke durchstossen. So mussten wir zuerst noch ein paar hundert Meter bis zur Passhöhe marschieren. Dort trafen wir zufällig Thomas und Iris, die mit ihren Gästen aus Kanada hier auch eine Wanderung planten.

Wir entschieden uns auf den Furggelenstock zu wandern. So ging es gleich bergauf bis zum Brünnelistock und von da auf einer Krite weiter bis zum Tagesziel. Von hier oben hat man eine wunderbare Sicht auf die Alpenwelt. Im Vordergrund die Skigebiete Hoch-Ybrig und Stoos. Dahinter zum Beispiel die Glarner Berge mit Tödi und Glärnisch. Hier verweilten wir einen Moment und genossen die warme Sonne und die schöne Aussicht. Mit Hilfe der App von Schweiz Mobil studierten wir die Wanderwege um den Rückweg zu bestimmen. Wir entschieden uns zur Furggelen abzustiegen und über Hobacher zur Ibergeregg zurück zu wandern. Beim Abstieg brauchte es volle Konzentration um nicht an einer Wurzel oder Stein hängen zu bleiben. Unten herum ging es durch Moorgebiet und so gab es immer wieder feuchte, sumpfige Stellen, wo man aufpassen musste, nicht einzusinken. Dazu waren auch kleine Umwege nötig.

Zurück bei der Ibergeregg wollen wir zuerst in der nahen Sonnenhütte einkehren. Leider war die ganze Terrasse besetzt und auch drinnen gab es keinen freien Platz. So wählten wir das Restaurant direkt auf der Passhöhe.

Hier trafen wir nochmals Thomas und Iris auf der Terrasse. Ihre Wanderung schien etwas kürzer ausgefallen zu sein, denn nach wenigen Metern löste sich die Schuhsohle von Iris' Wanderschuhen.

Wegen immer wieder vorbeiziehenden Nebelfetzen und leichtem Wind machten wir uns nach dem Zmittag bald wieder auf den Weg zurück zum Auto. Bald schluckte uns der Nebel. So bleibt uns nur noch die Erinnerung an den sonnigen Tag.

Uhrzeit

16:41

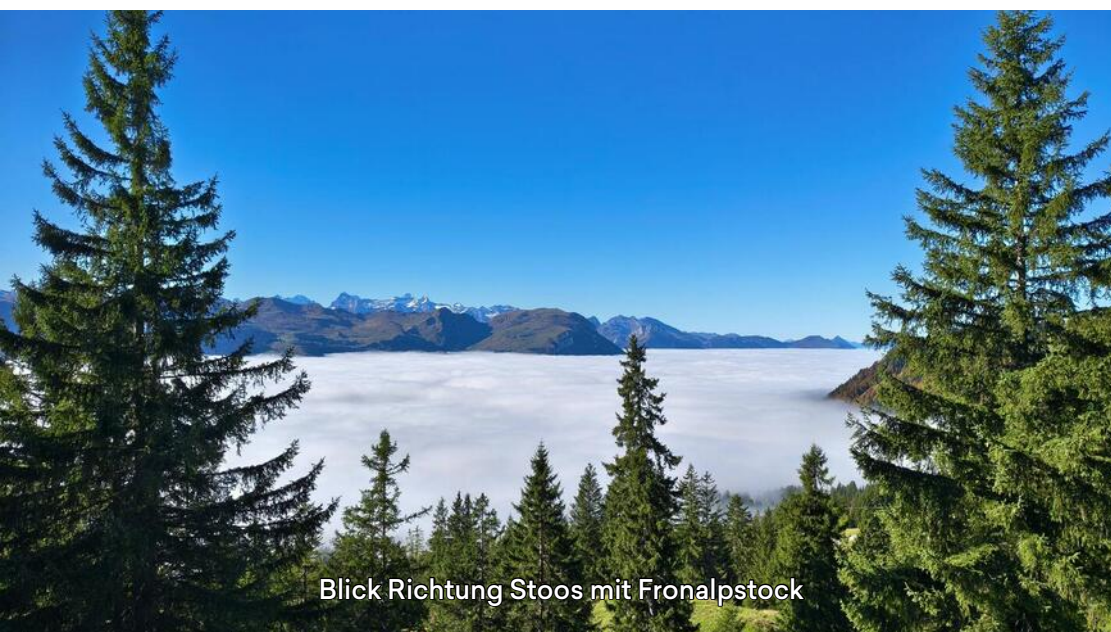
Sonnig

 12 °C

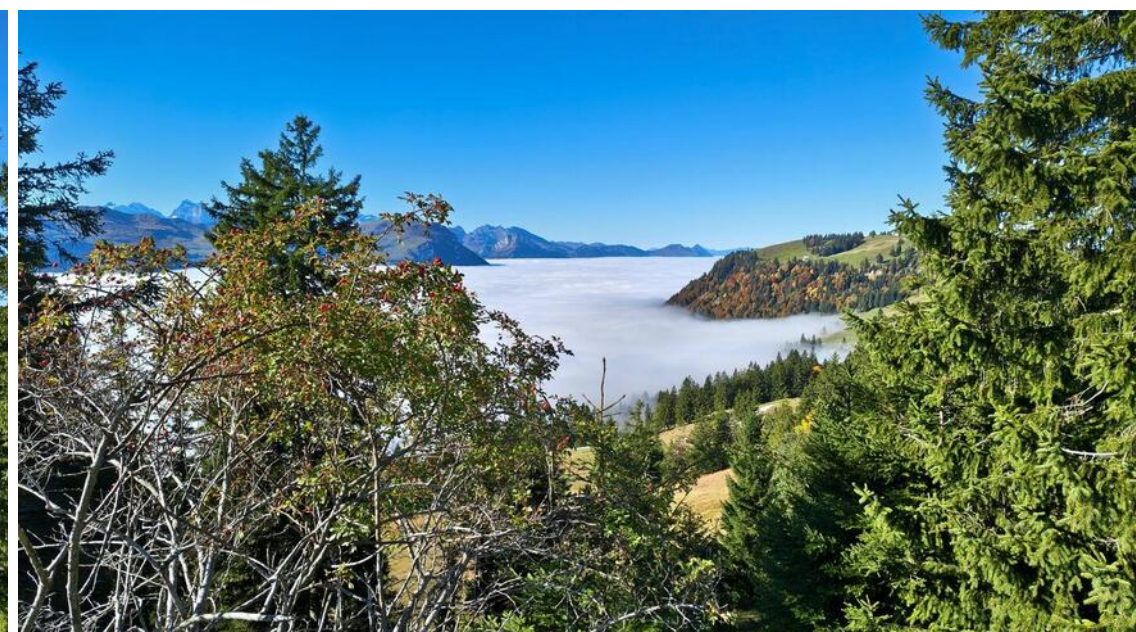
Höhe über NN

1.411 m





Blick Richtung Stoos mit Fronalpstock

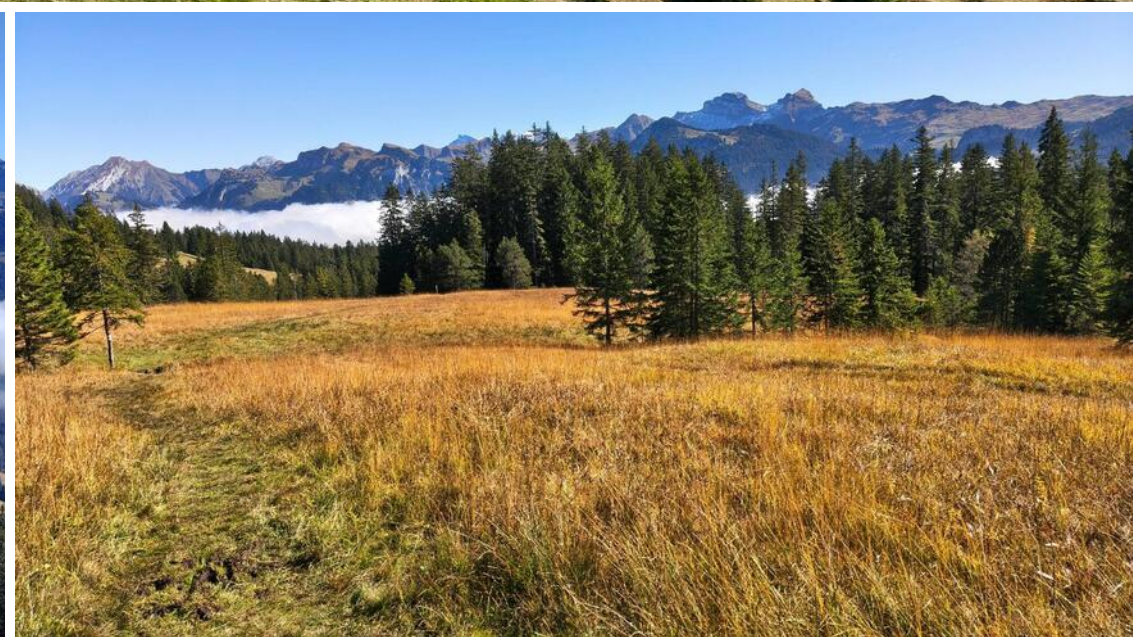




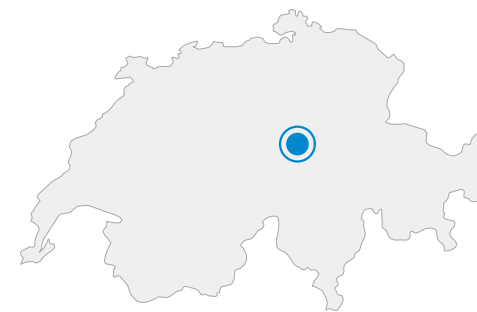


Blick Richtung Furggelenstock









Wildheuerpfad am Rophaien

 18. Oktober 2025 in der Schweiz, Ober Axen

Schon am letzten Dienstag wollten wir den Wildheuerpfad ob Flüelen im Urnerland machen. Aber die Webcam zeigte, dass die Nebelobergrenze zu hoch war. Heute war die Prognose besser und der Webcam Check während dem Frühstück war auch positiv. So fuhren wir mit dem Auto bis zur Talstation der Bergbahn zum Oberaxen in Flüelen. Mit dem Bus ging es weiter zum anderen Dorfeinde zur Talstation der Eggberge und von dort mit der Gondelbahn hinauf auf die Eggberge.

Das Wetter war herrlich, eitel Sonnenschein, aber noch ordentlich frisch, vor allem im Schatten. Nachdem wir einen ersten Augenschein auf die Berge genossen haben, ging es los auf dem Wildheuerpfad. Die steilen Wiesen unterhalb des Ropheien werden noch von Hand gemäht und die Heuballen mit Transportbahnen zu den Alpen gebracht. Immer wieder bewunderten wir die Aussicht auf die Urner Alpen und den Blick hinunter zum Urnersee, dem südlichen Zipfel des Vierwaldstättersees.

Oft musste man sich auf den schmalen Weg konzentrieren, um nicht einen Fehltritt zu machen. Erst kurz vor Oberaxen führte der Weg wieder in den Wald und wurde breiter. In Oberaxen kehrten wir im Bergrestaurant ein und liessen uns mit einem feinen Wildteller mit Hirsch Schnitzel (Dania) und Hirsch Entrecôte (Alfred) verwöhnen.

Mit der kleinen Vierergondel ging es danach wieder hinunter nach Flüelen und danach mit dem Auto nach Hause. So genossen wir nochmals einen herrlichen Herbsttag in den Bergen, bevor es anfangs nächster Woche wieder trister sein soll.



Barbara Waldis Hey ihr zwei! Danke für die tollen Bilder! 🍷

Uhrzeit

16:32

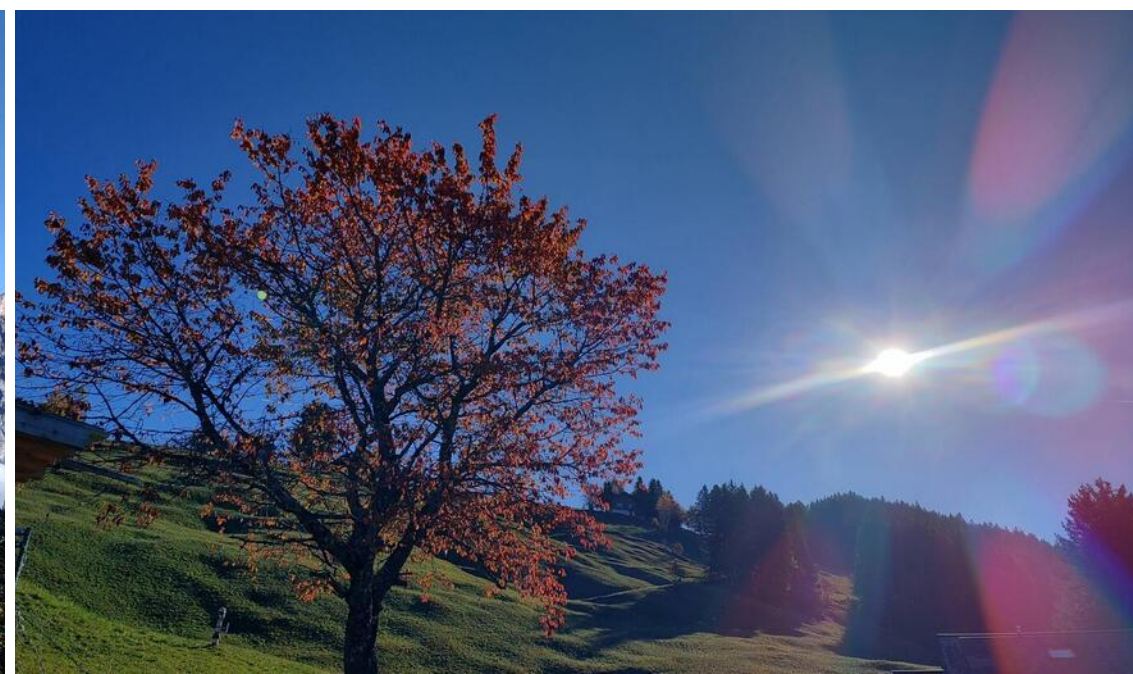
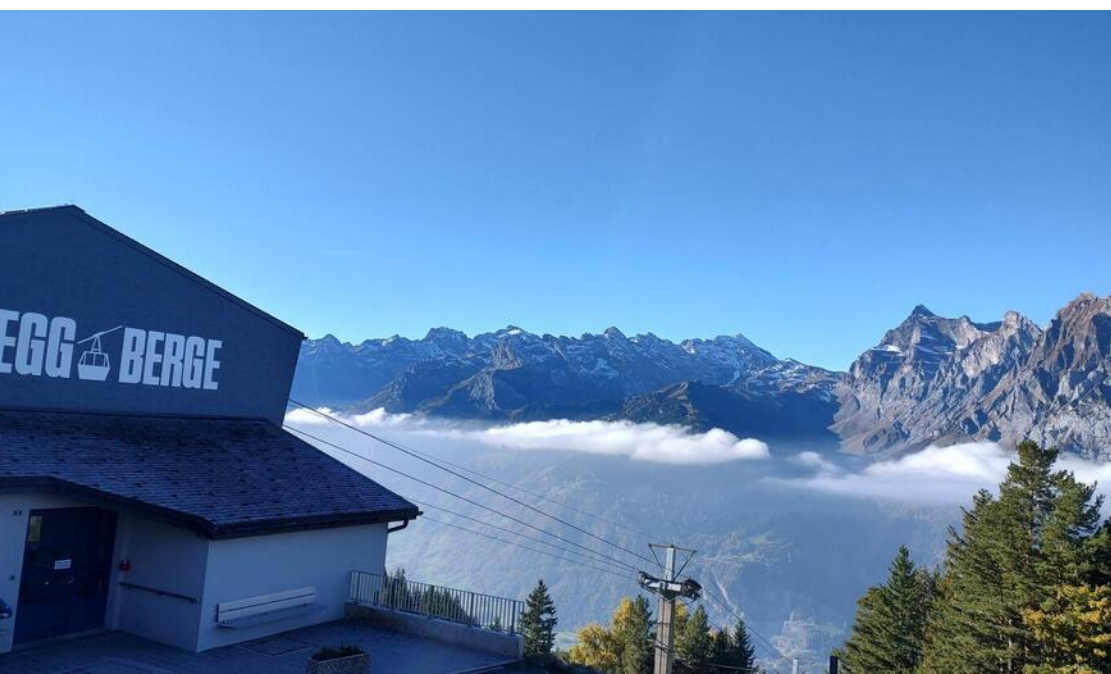
Sonnig

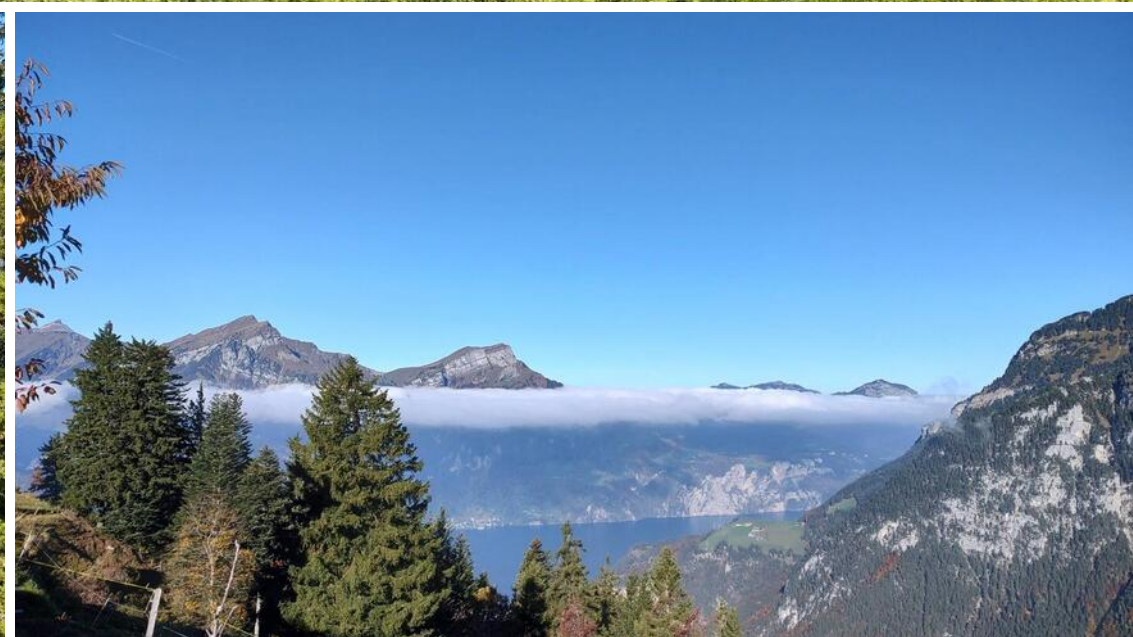
 12 °C

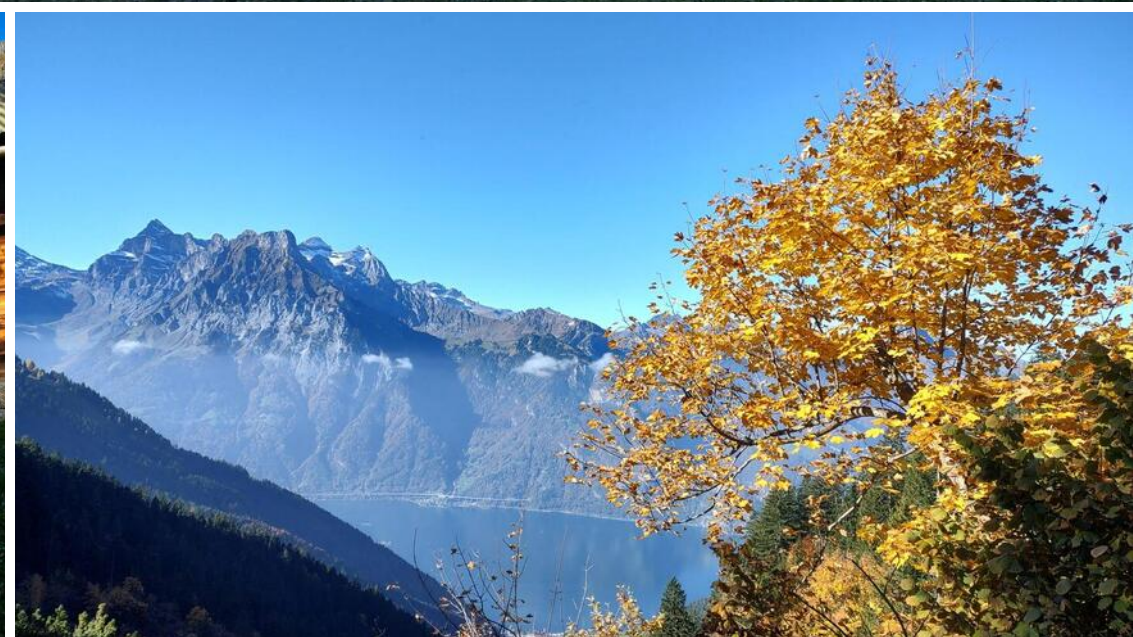
Höhe über NN

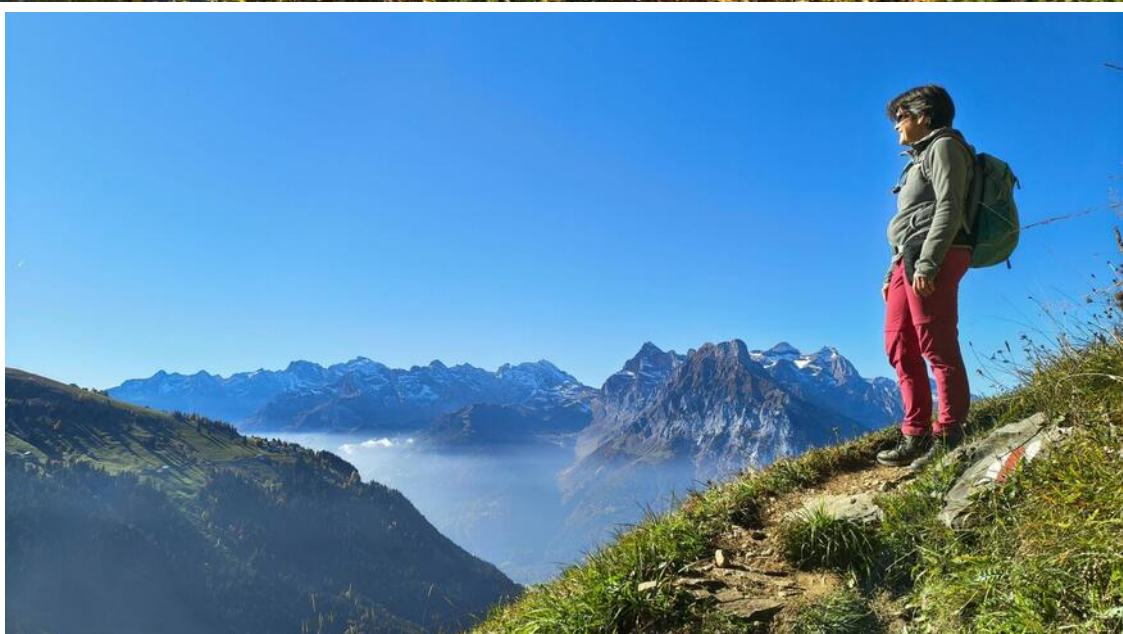
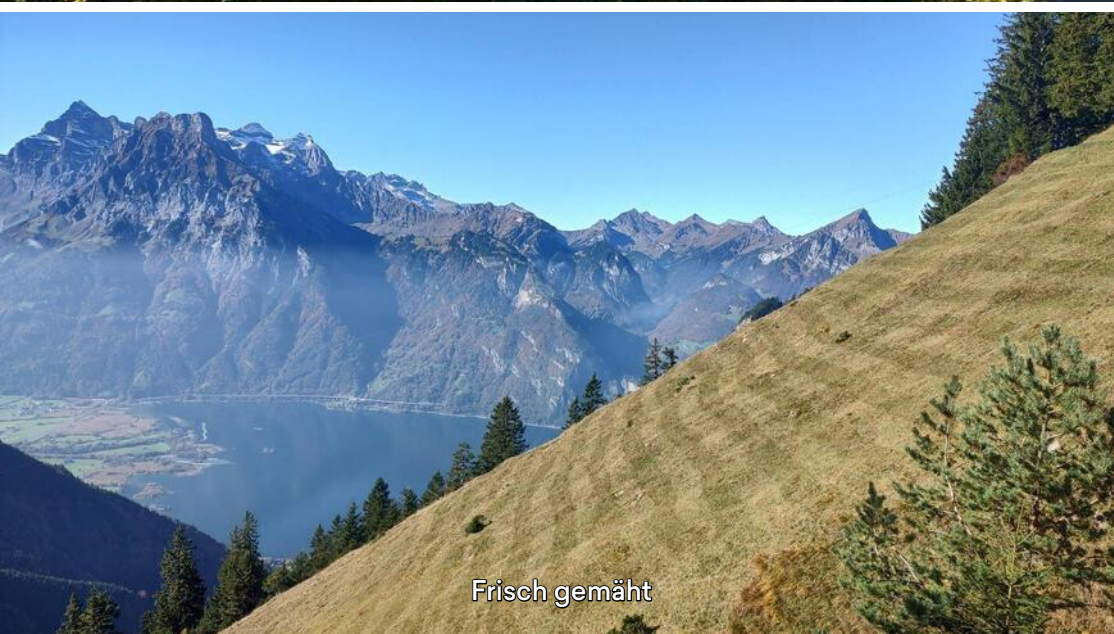
1.000 m

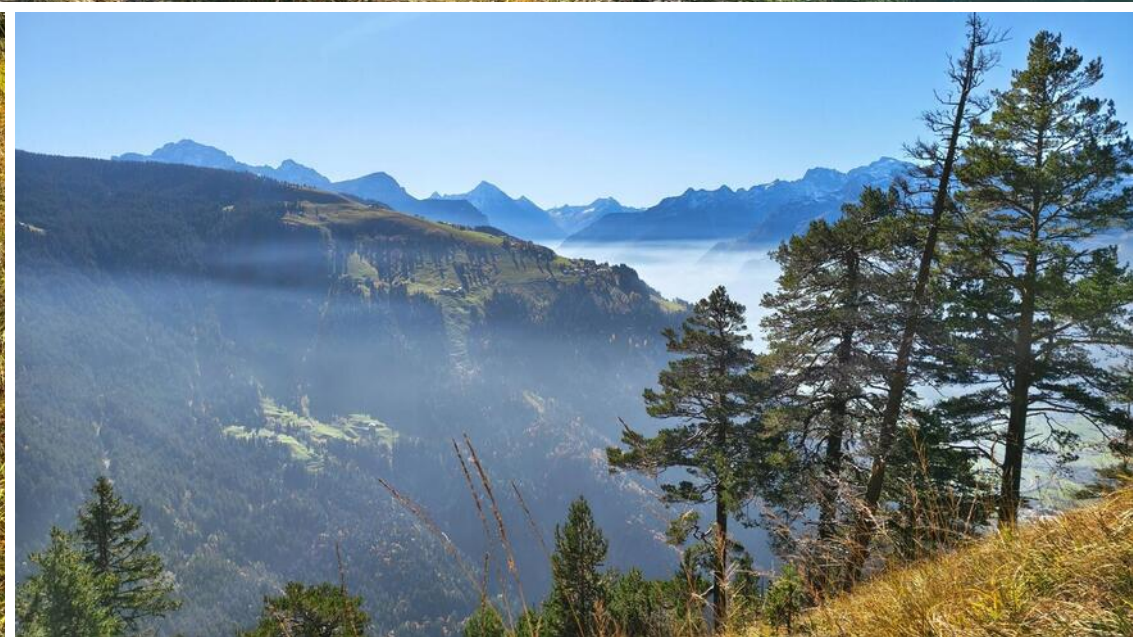
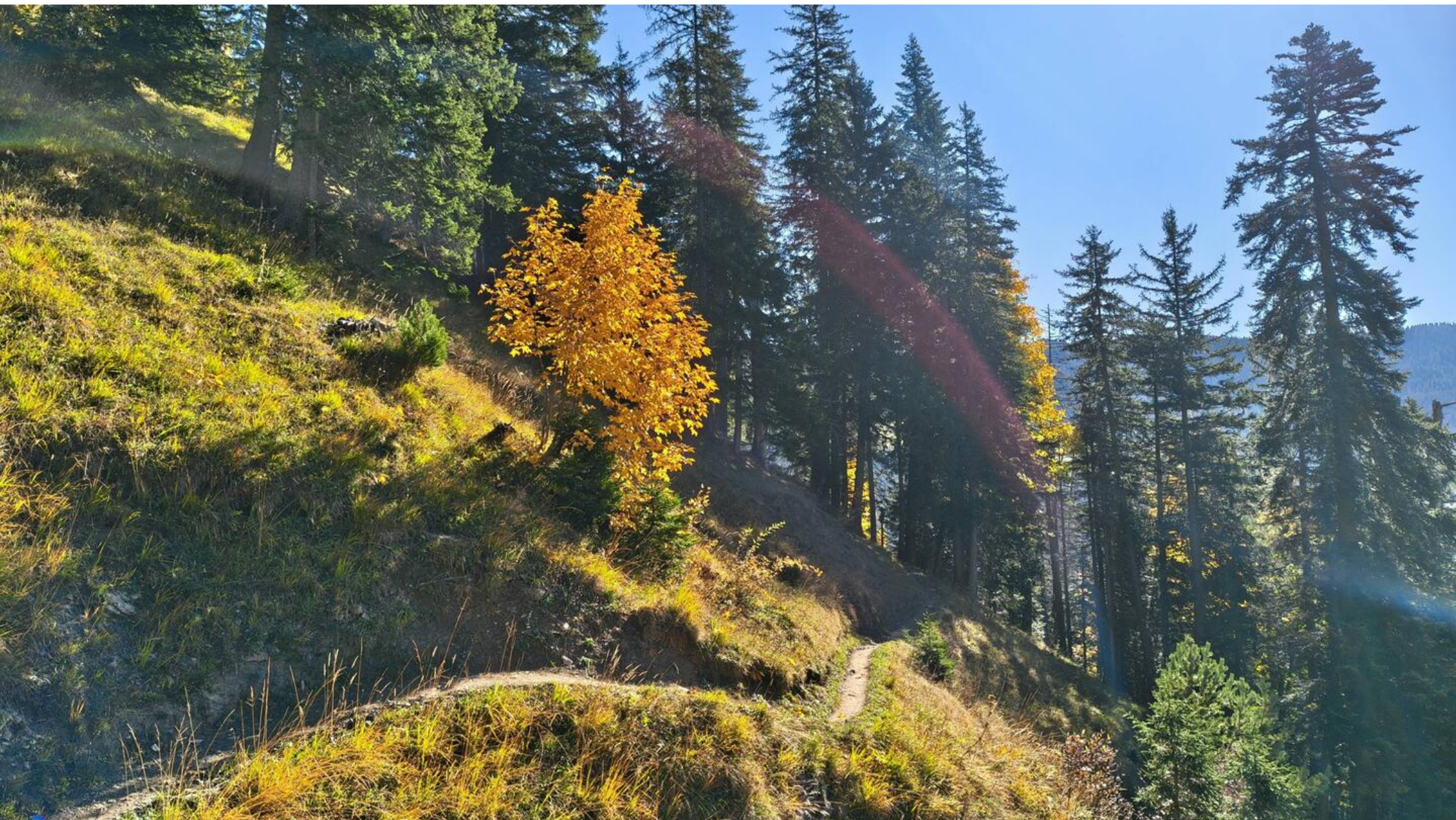
GPX

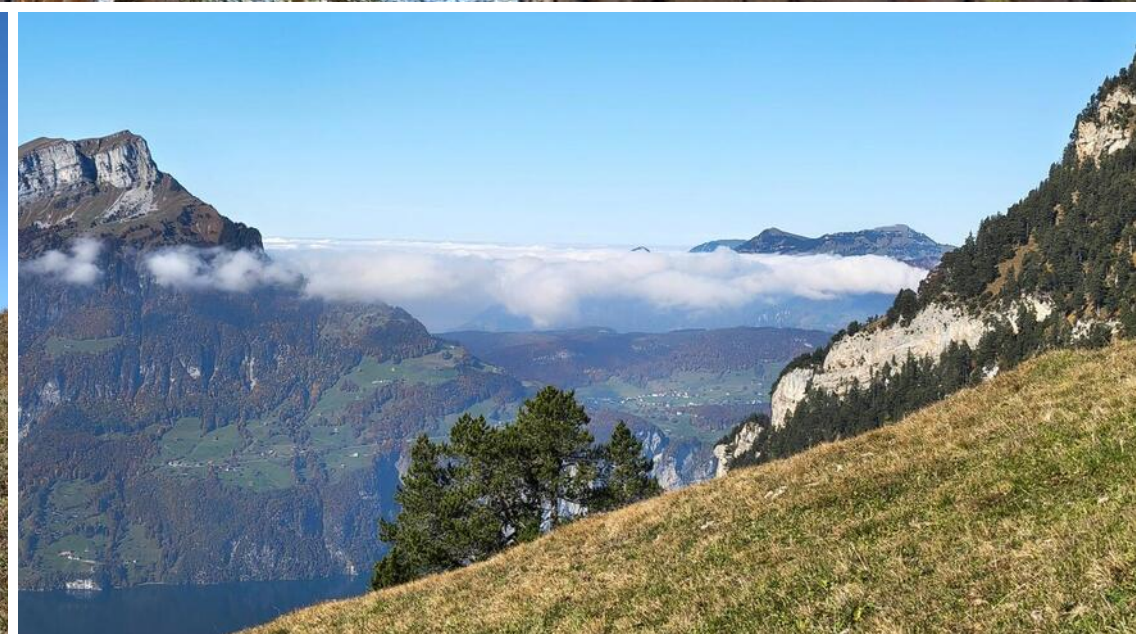
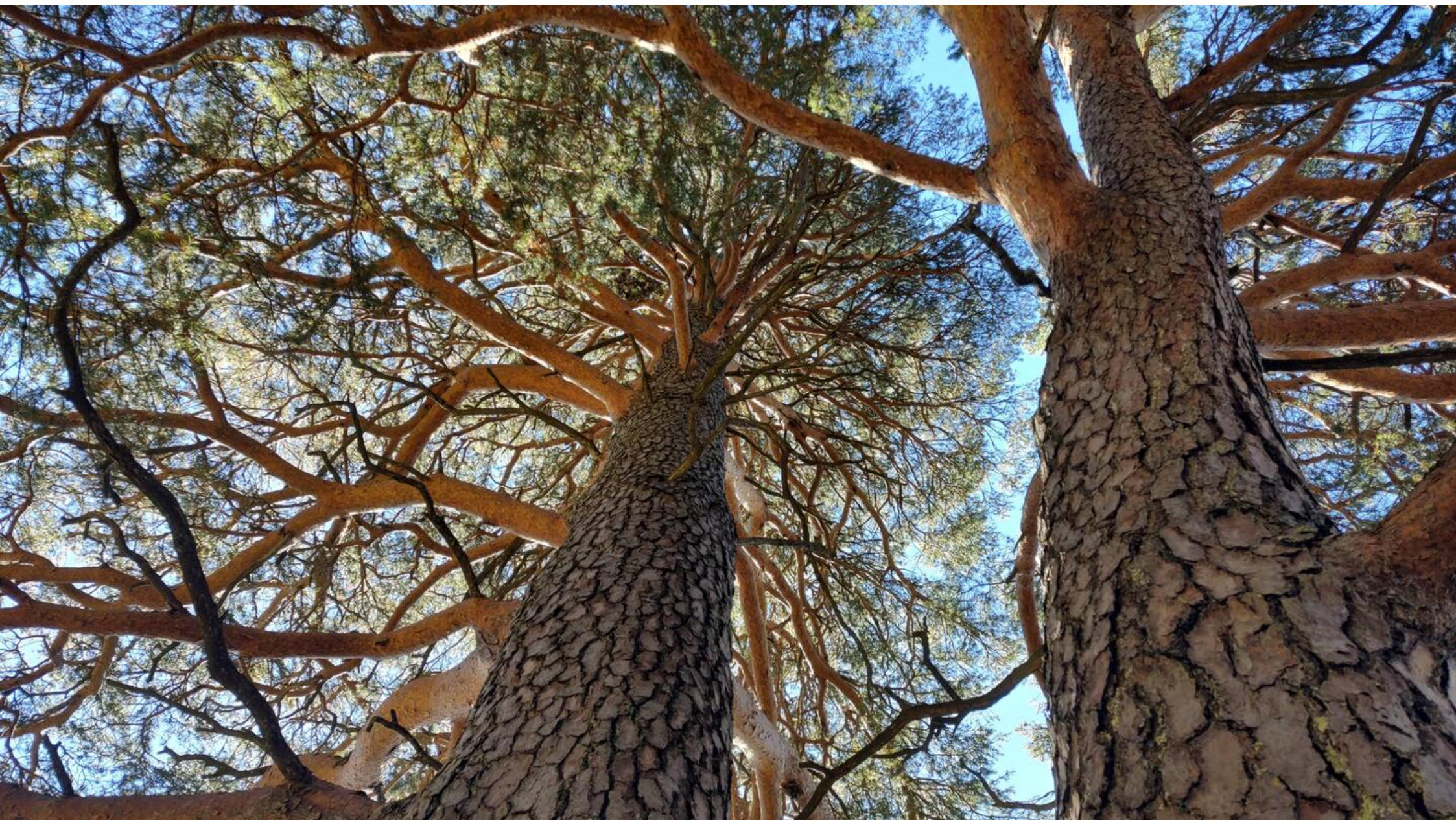


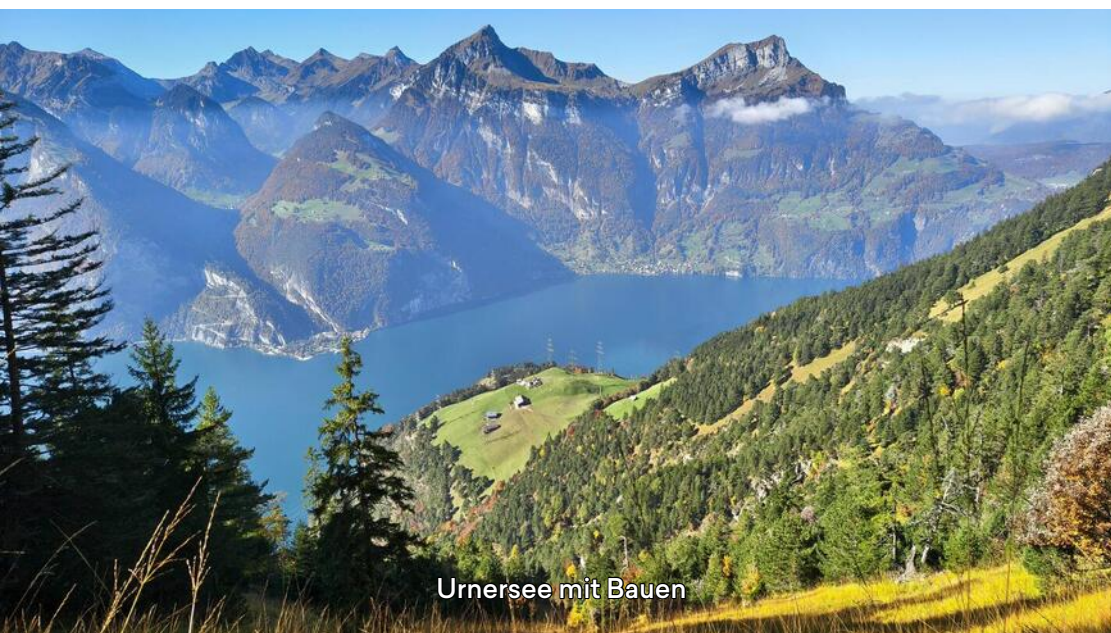
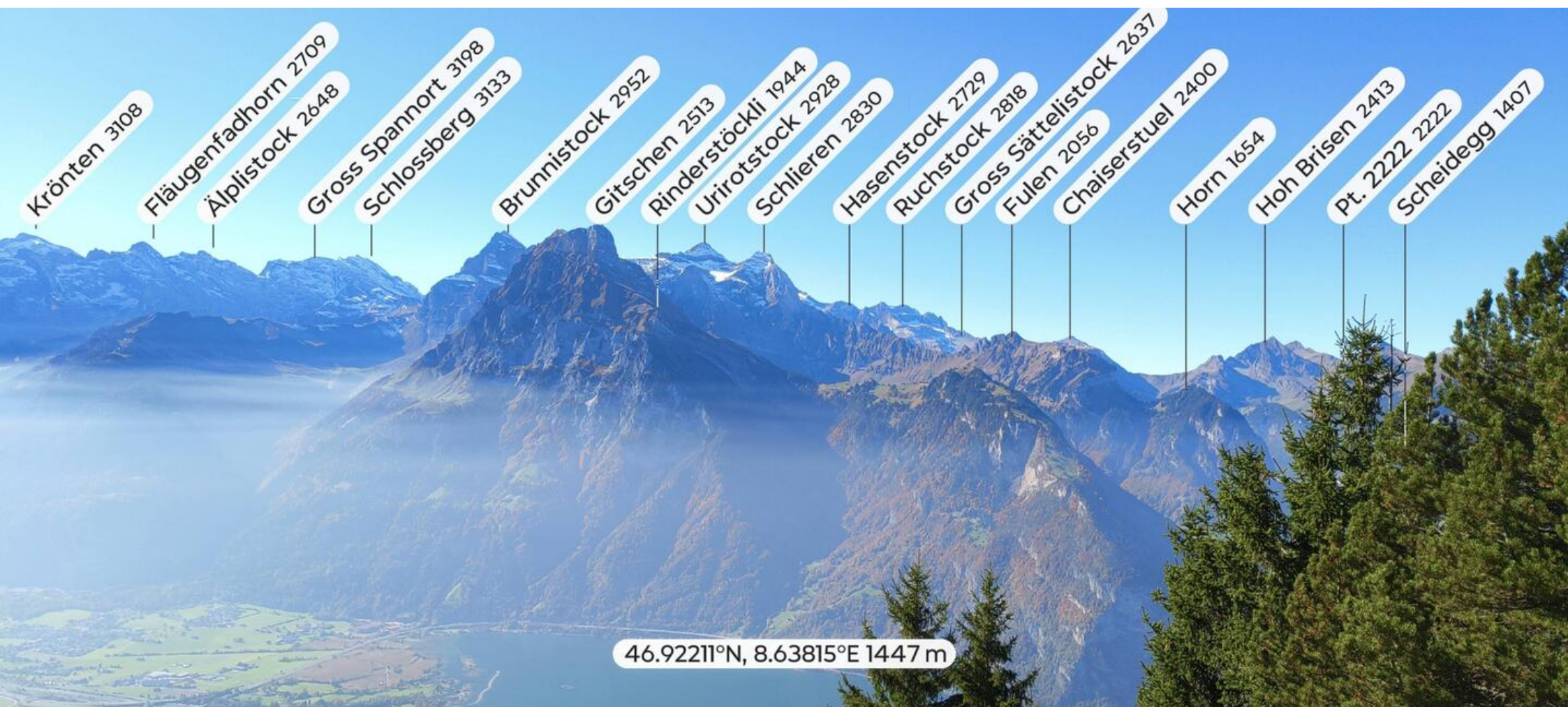


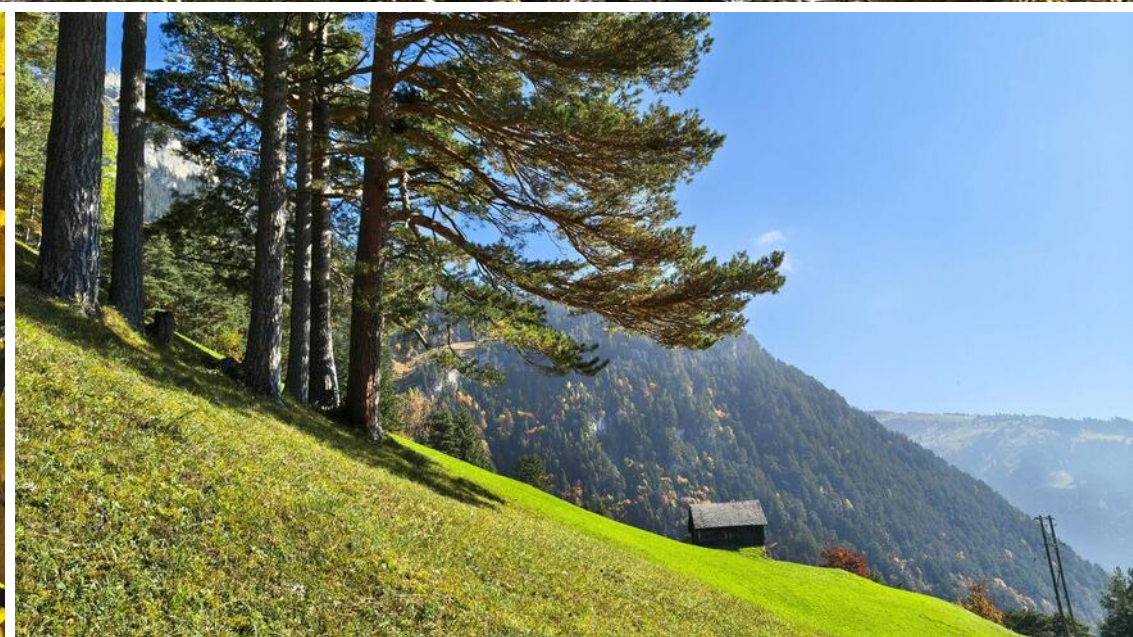
















Türlensee

 3. November 2025 in der Schweiz, Türlensee

Heute Nachmittag haben wir das schöne Wetter ausgenutzt und sind zum Türlensee gefahren. Zu Fuss sind wir um den kleinen See im Naturschutzgebiet am Fusse des Albis gewandert. Das Herbstlaub und die weissen Wolken am blauen Himmel und die Spiegelungen im See haben eine schöne Stimmung erzeugt. Zum Abschluss genossen wir die Sonnenstrahlen auf einer Bank am See, bevor wir uns im nahen Restaurant Erpel einen Rüeblikuchen mit Ovi und einen Mohnkuchen mit Espresso gönnten.



 Nussbis Mega schöni Föteli 😊



 Barbara Waldis So schön ja, machen wir auch öfters. Und dann das Zvieri!! 😊😊😊😊



 Barbara Waldis Aber morgen sind wir an der Basler Herbstmesse, da gibt es viele feine Dinge, v.a. Käskiechli! 😊😊😊



 Dania Keller Mmmmh viel Spass 😊

Uhrzeit

16:11

Sonnig

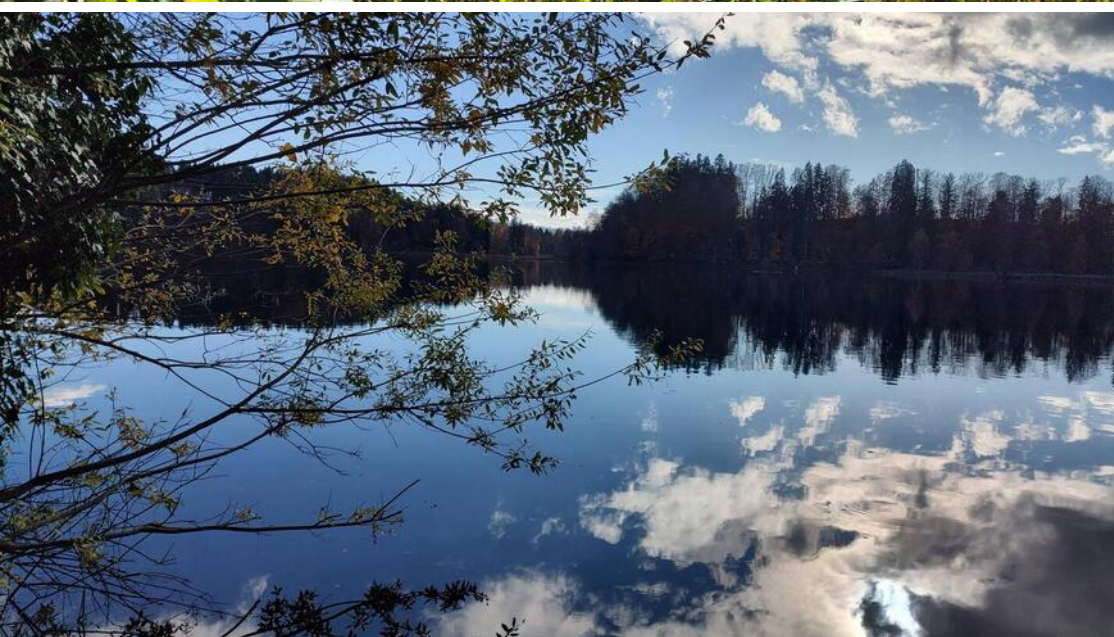
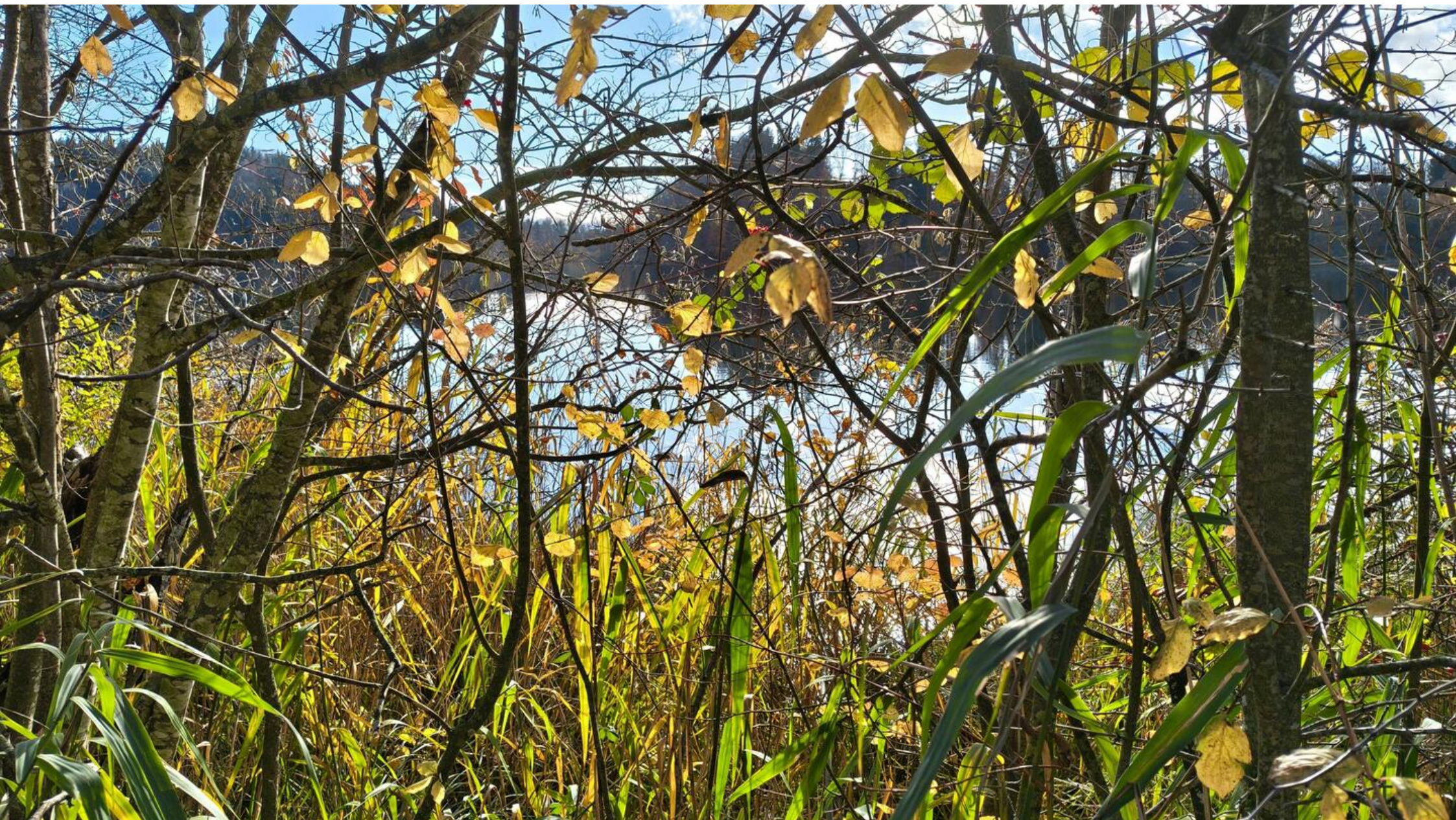
☀️ 11 °C

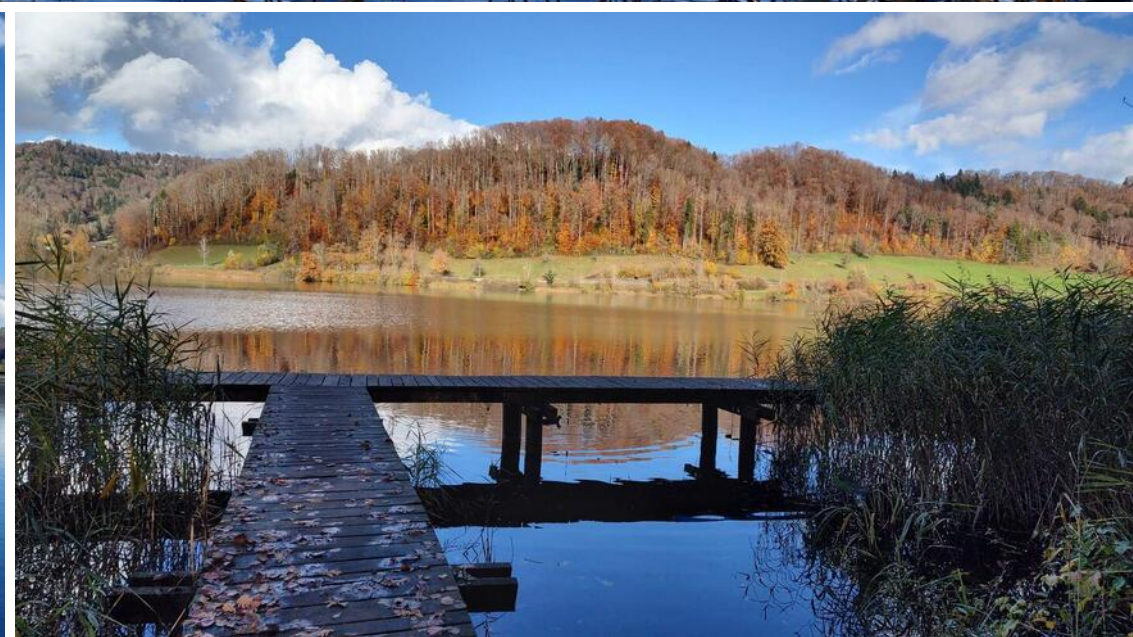
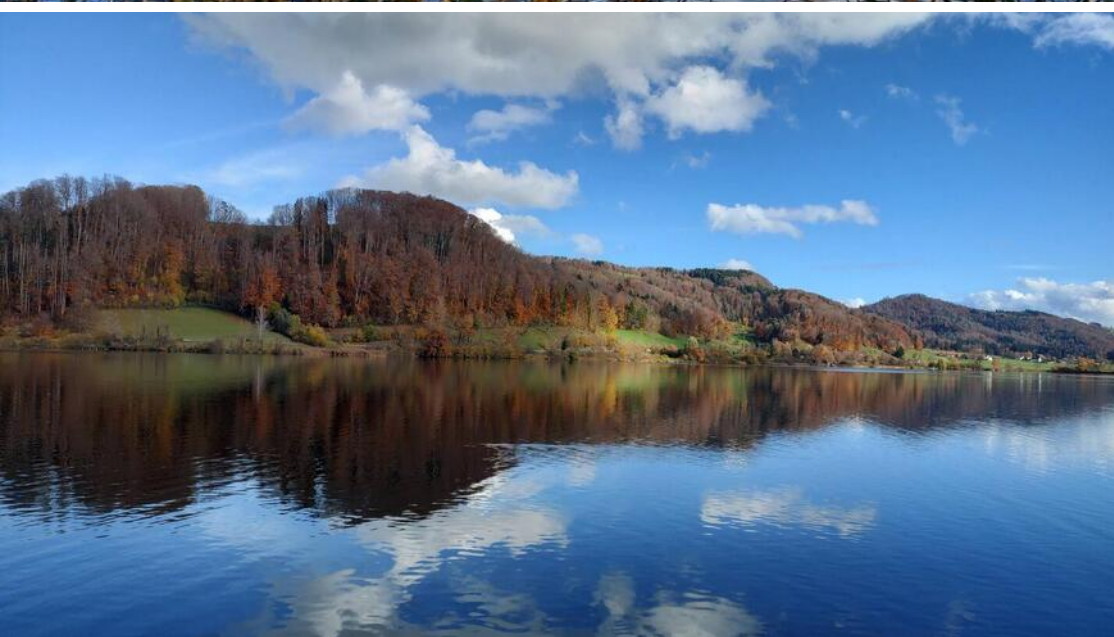
Höhe über NN

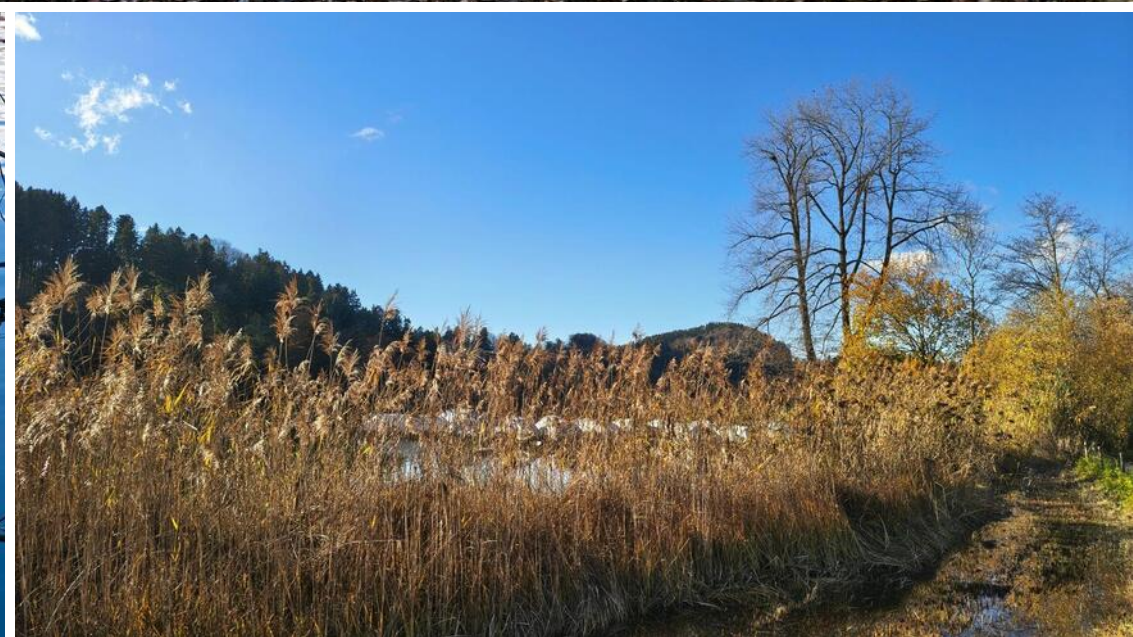
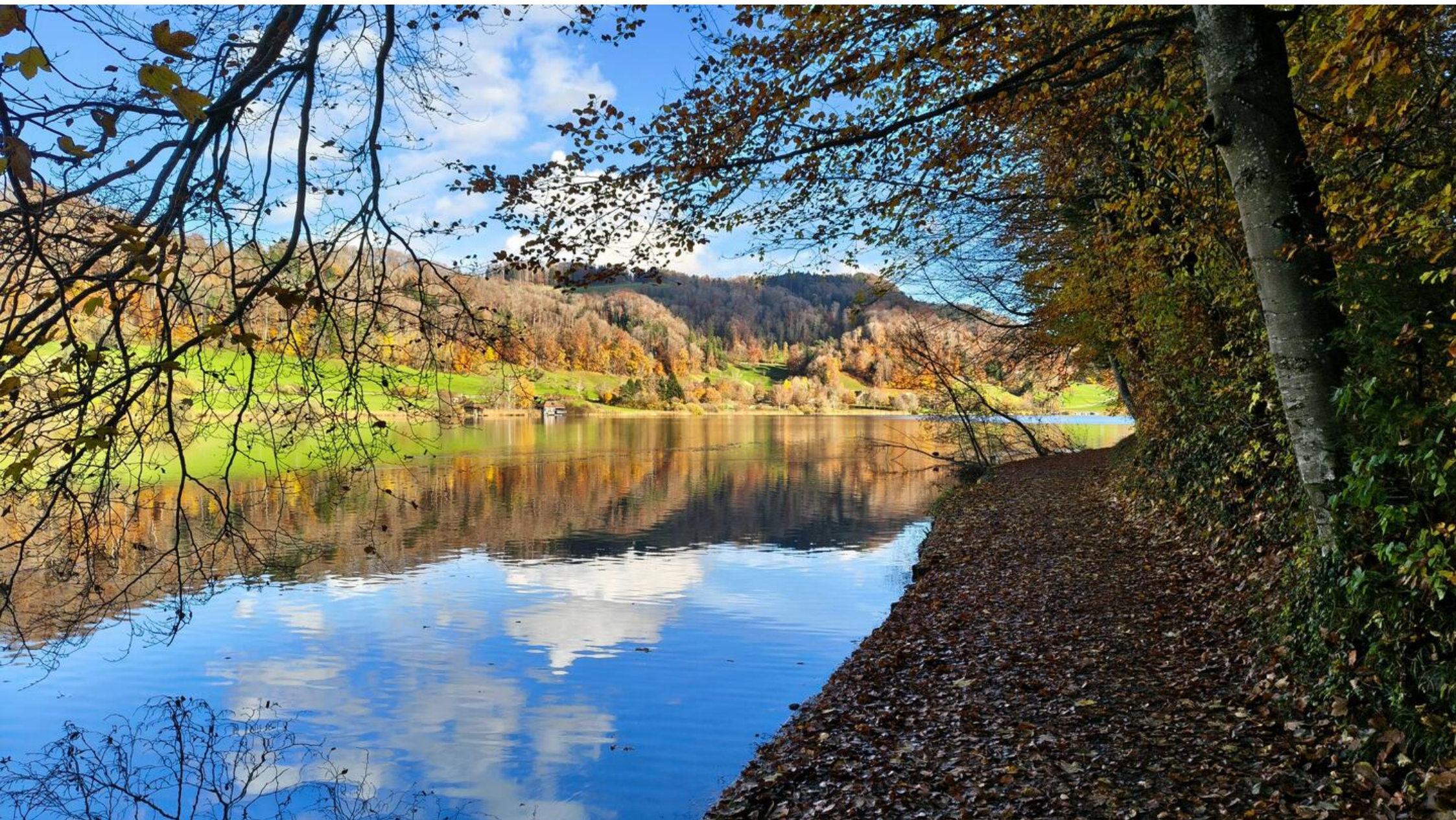
684 m

GPX











Unterägeri - Raten

 8. November 2025 in der Schweiz, Raten

Die letzten Tage hat sich bei uns der Nebel nicht aufgelöst. So sehnten wir uns wieder auf ein paar Sonnenstrahlen. Ein Check auf der Webcam von Unterägeri war positiv. So fuhren wir mit dem ÖV ins Ägerital.

Ab Unterägeri folgten wir dem Panoramaweg Richtung Raten. Die Strecke ist sehr abwechslungsreich, mal durch Wald, dann wieder über Wiesen. Mal konnte man mit dem Herbstlaub rascheln, dann war es wieder ein Stück geteert. Immer wieder hat man einen schönen Ausblick hinunter zum Ägerisee und in die Alpen. Auf solch einem Aussichtsbänklein machten wir eine kleine Vesperpause.

Kurz vor dem Gottschalkenberg passten wir die geplante Route noch etwas an. Anstatt direkt zum Ratenpass zu wandern, machten wir noch einen Schlenker zum Aussichtspunkt Bellevue. Von hier sieht man Richtung Zürichsee, der heute aber vom Nebel bedeckt war. Nur ein Teil der Albiskette mit dem Üetliberg ragte hervor.

Nun ging es noch hinunter zum Raten. Den Versuch im Aussichtsjahntaurant etwas zu essen, brachen wir wieder ab, denn das Personal war mit dem Ansturm der Ausflügler überfordert. So fuhren wir mit dem nächsten Bus wieder hinunter in den Nebel. Auf den letzten Metern von der Bushaltestelle nach Hause fröstelte es uns wegen dem nebelfeuchten Wetter, so hat sich der Ausflug hinauf zur Sonne gelohnt.



Nussbis Ihr könntet gerne mal spontan bei uns reinschauen, wenn ihr in der Gegend seid? Lg 🍷



Dania Keller 🍷

Uhrzeit

19:35

Klare Nacht

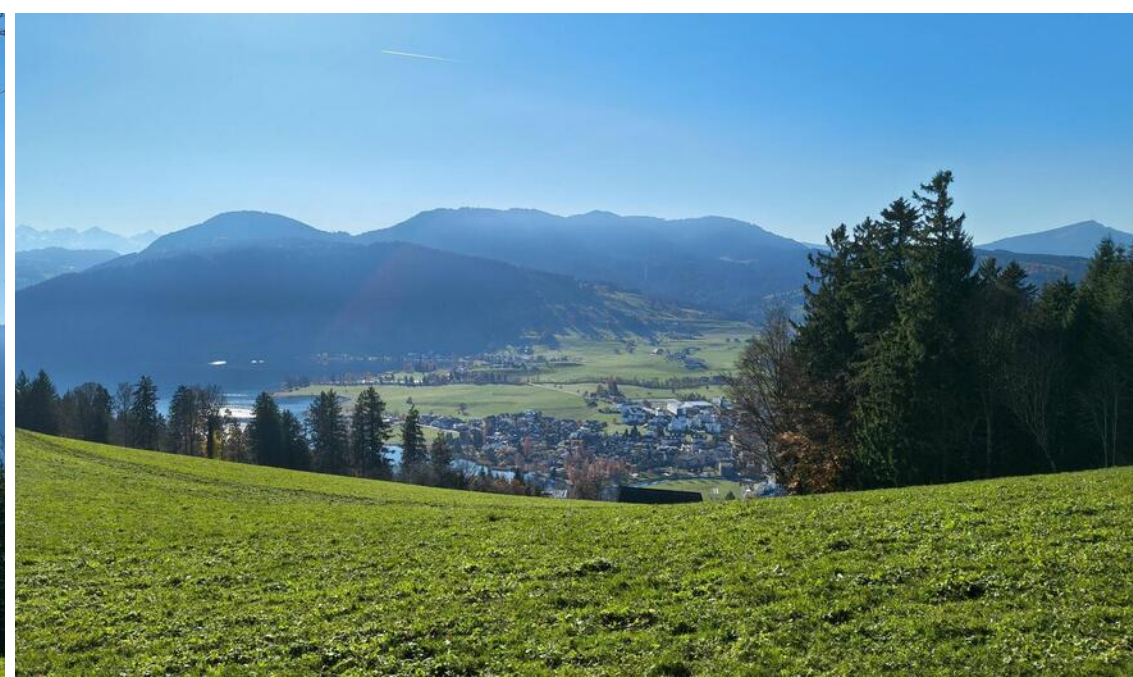


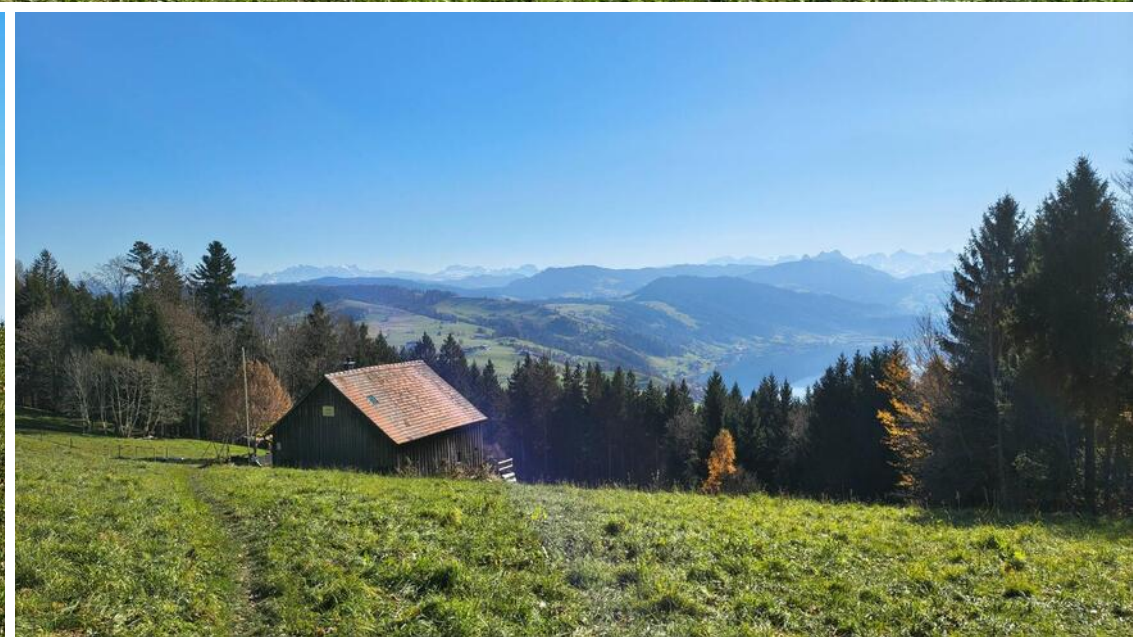
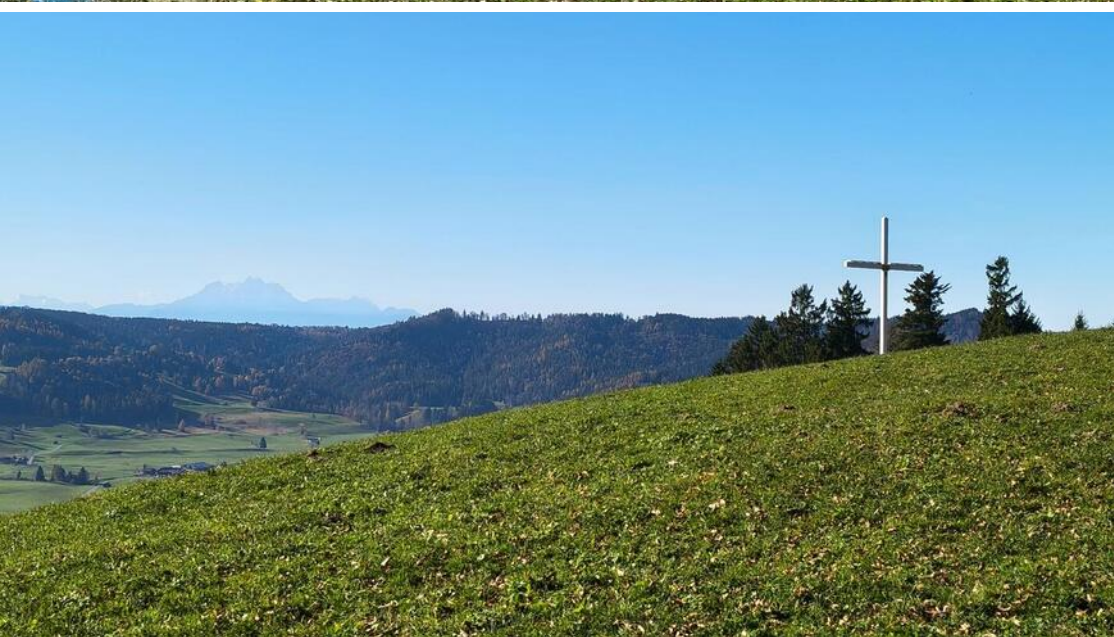
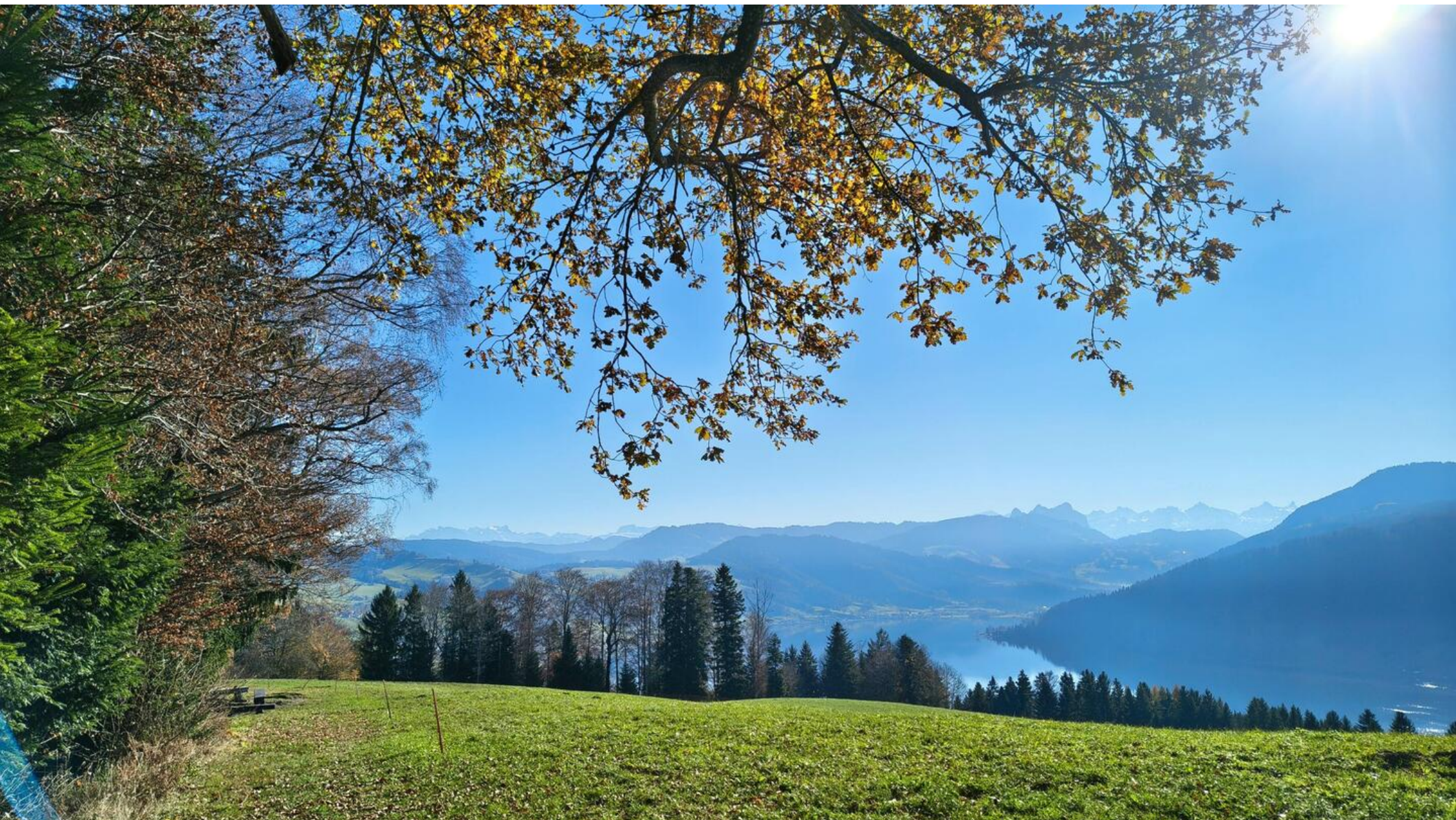
7 °C

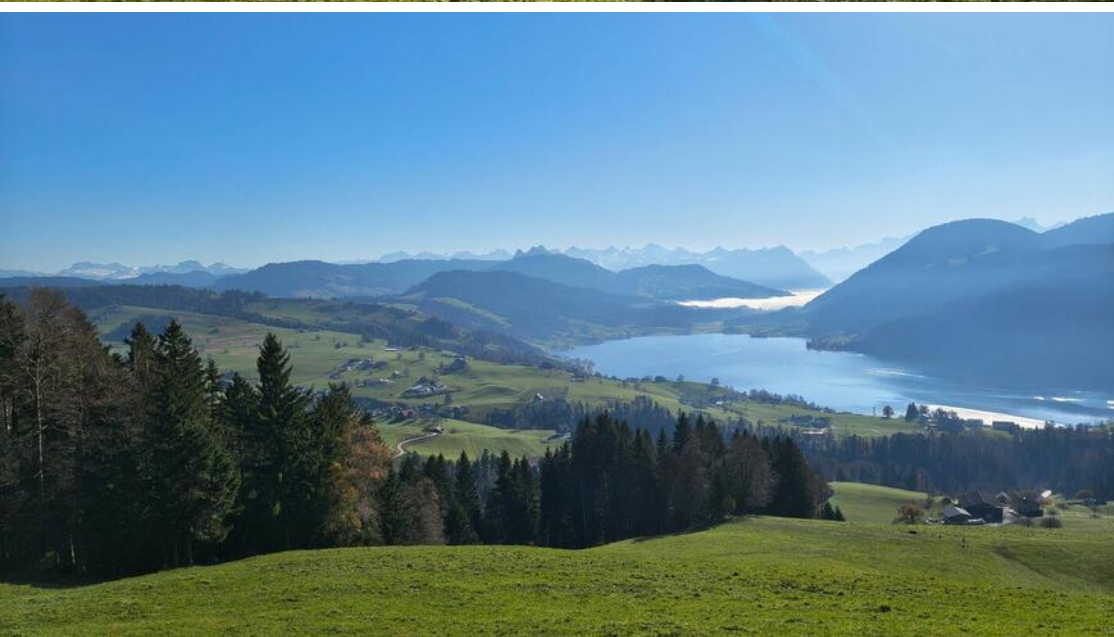
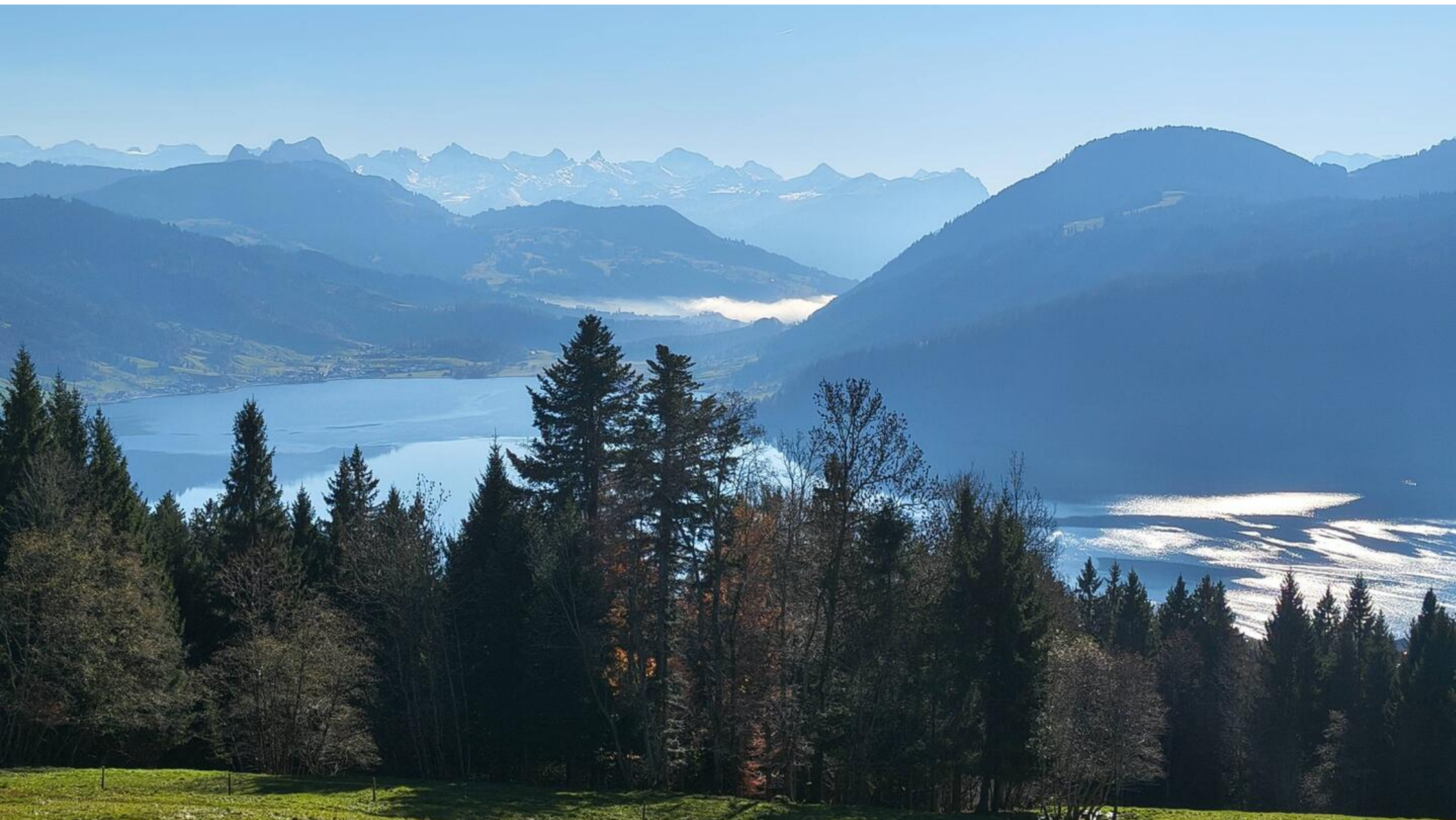
Höhe über NN

1.075 m

GPX











Deine FindPenguins Reisen in einem Buch.

